



Sicher ist Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, bereits aufgefallen, wie hell die Turmzwiebel plötzlich aussieht. Die Handwerker haben innerhalb von weniger als drei Wochen die alten Holzschindeln der Turmzwiebel entfernt und die 500 qm Fläche des Turmdachs mit rund 30.000 neuen Zedernholzschindeln eingedeckt. Dieser Anblick wird für einige Zeit so bleiben, bis die neuen Schindeln im Laufe der Zeit nachdunkeln werden.



Weniger augenfällig sind die Arbeiten am Dach der Apsis über dem Altarraum. Hier sind der Austausch einiger Dachbalken und eine neue Verlattung notwendig, bevor dann das halbrunde Dach mit Kupferblech gedeckt werden kann, was je nach Wetter eventuell erst im Frühling möglich sein wird.

Leider hat sich bei den Streicharbeiten gezeigt, dass der Putz am Turm zum größten Teil schadhaft ist und komplett erneuert werden muss, was ebenfalls voraussichtlich erst nach dem Winter erledigt werden kann. Diese Schäden sind in unseren bisherigen Kalkulationen nicht enthalten.

Auch wenn die Diözese Augsburg – wie wir hoffen – sich an den Mehrkosten beteiligen wird, so verbleibt doch ein erheblicher Eigenanteil, den die Pfarrgemeinde aufbringen muss. Ich bitte Sie daher heute besonders herzlich: Helfen Sie mit, den markanten Zwiebelturm, der die Silhouette von Weßling zusammen mit dem See so unverkennbar prägt, zu erhalten und unterstützen Sie die Sanierung mit einer Spende! Jede Spende ist steuerlich absetzbar und wird dringend benötigt. Unsere Vorfahren haben die Kirche vor 80 Jahren mit weit geringeren Mitteln erbaut als sie heute zur Verfügung stehen; der Turm ist eine Meisterleistung des Zimmererhandwerks. Helfen Sie mit, dass sich die Menschen auch noch in 80 Jahren an ihm erfreuen können!

➔ Spendenkonto Christkönigkirche IBAN: DE80 7009 3200 0206 5057 91

Und nicht zu vergessen: **Herzliche Einladung** zum Besuch der nächsten Benefizveranstaltungen! Adventssingen am 1.12.2019 in Oberpfaffenhofen, die Lesung der Weihnachtsgeschichte von Ludwig Thoma mit Peter Weiß am 13.12.2019 und die Gemäldeversteigerung der Kolpingsfamilie am 15.12.2019 im Pfarrstadel.

Brigitte Reichert, Kirchenpflegerin

